



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau

TERRE DES FEMMES e.V.

Städtegruppe München

Praschlerstr. 30 , 91673 München

Tel 089 43651474, Fax 089 43651475

muenchen@frauenrechte.de

www.frauenrechte.de

München, 7. Oktober 2009

Einladung

TATMOTIV EHRE- Ausstellung in Neuperlach vom 19.- 30.Oktober 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 19.10.- 30.10.09 veranstaltet TERRE DES FEMMES München in Neuperlach/Süd im Heinrich-Heine-Gymnasium, Max-Reinhardt-Weg 27 die für alle Interessierten offene Ausstellung „Tatmotiv Ehre“. Die Öffnungszeiten sind Mo- Fr, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei freiem Eintritt.

Mitveranstalter sind das Pädagogische Institut und die Gleichstellungsstelle der Stadt München, Finanzielle Unterstützung gab der Bezirksausschuß 16.

Die Ausstellung informiert über das in Deutschland noch weithin unbekanntes Phänomen der Verbrechen im Namen der Ehre, über die Hintergründe dieser nicht nur an Frauen und Mädchen verübten Akte der Einschüchterung bis hin zu massiver Gewalt. Die Begriffe der Ehre und Schande dienen in vielen Ländern als Rechtfertigung für Menschenrechtsverletzungen. Vor allem weibliche Familienmitglieder werden im Namen der Ehre zur Heirat gezwungen, verstoßen und ermordet. Die Ausstellung will aber auch eine hoffnungsvolle Dokumentation des Engagements in Ländern wie der Türkei oder Pakistan, aber auch in Deutschland sein und stellt jene Menschen vor, die sich mutig und engagiert gegen diese Gewalt einsetzen.

Die Menschenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES e.V. fordert mehr Aufklärung und Diskussion über familiäre Gewalt im Namen der Ehre, Prävention und verbesserten Schutz für die betroffenen jungen Menschen hier in Deutschland.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, den 19.10.09 um 19 Uhr hält die bekannte Autorin und Menschenrechtsaktivistin Cerap Cileli einen Vortrag zum Thema: „Tatort Deutschland: Zwangsheirat und „Ehrenmorde“ im 21.Jahrhundert.“

Es sprechen Herr Reinhard Duetsch, der Leiter des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Herr Ömer-Yasas Fincan, Stadtrat, Frau Alexandra Schmidt und Frau Cornelia Lohmeier, Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München. Das musikalische Programm zur Vernissage gestalten BigBaetz-BigBarone mit HipHop und Rap aus Neuperlach, Preisträger 2006 von Colors of Respect sowie der große Chor des Heinrich-Hein-Gymnasiums.

Filme, ein Workshop für Lehrer und Pädagogen sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Prävention, Schutz und Hilfe für von Zwangsheirat und Ehrgewalt betroffene Jugendliche in Bayern und München“ bietet das Rahmenprogramm bis zum 29.10.09. Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Kreis auf Ausstellung und Veranstaltungen hinweisen und daran teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Juliane von Krause

TERRE DES FEMMES e.V.

Koordinatorin Städtegruppe München



Das gesamte Programm zur Ausstellung:

Eröffnung der Ausstellung am Montag, 19. Oktober 2009 um 19.00 Uhr
Eröffnung durch Herr Duetsch, Leiter des Heinrich-Heine-Gymnasiums;
Herrn Ömer-Yasar Fincan,
Frau Alexandra Schmidt, TERRE DES FEMMES e.V. und
Frau Cornelia Lohmeier. Gleichstellungsstelle für Frauen.

Vortrag von Frau Serap Çileli, Menschenrechtsaktivistin und Autorin
„Tatort Deutschland: Zwangsheirat und Ehrenmorde“ im 21. Jahrhundert.“
Musik: Großer Chor des Heinrich-Heine-Gymnasiums und
BigBeatz – BigBarone und BigFlash

Filme

21.10.2009, 18.30: „Iß Zucker und sprich süß“, in Anwesenheit der Regisseurin
21.10.2009, 20.00: „Lizenz zum Töten – Männerherrschaft in Pakistan“
28.10.2009, 18.30: „Mord am Flughafen Stuttgart: Warum Suzana sterben musste“
28.10.2009, 19.45: „Tödliche Liebe – Schicksale islamischer Frauen in Pakistan“

Workshop

27.10.2009, 15.30.-17.30 Uhr
Zwangsheirat und Ehrverbrechen in München – Handlungsperspektiven für Lehrer und
Sozialpädagogen mit Frau Dr. Filiz Sütcü, Rechtsanwältin in München

Podiumsdiskussion

29.10.2009, 19.00 Uhr
Prävention, Schutz und Hilfe für von Zwangsheirat und Ehrgewalt betroffene Jugendliche in Bayern
und München mit: RA Dr. Filiz Sütcü; Herrn Kenan Bayram; Frau MDL Claudia Stamm, Gabriele
Reichhelm, Pädagogisches Institut; Ulrike Boesser, Stadträtin, Monika Cissek-Evans. Das
musikalische Programm gestaltet die kurdische Sängern Sakina.